

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(25/2017)



Debatte um die Unabhängigkeit Al Jazeeras erneut entfacht

Nachdem Saudi-Arabien, Bahrain, Ägypten und die VAE in ihren Forderungen von Katar unter anderem die Schließung Al Jazeeras verlangen, ist die Debatte um die Ambiguität des katarischen Nachrichtensenders wieder in den Fokus gerückt. Experten betonen vor allem die beträchtliche Diskrepanz zwischen Al Jazeera Arabiya und Al Jazeera English. [The Atlantic](#)
[The Economist](#)

Einblicke in Radikalisierung, Krieg und Zerstörung

Mit der bevorstehenden Befreiung Mossuls vom sogenannten Islamischen Staat stellt sich zunehmend die Frage, wie ein Zusammenleben in einer gespaltenen Gesellschaft aussehen soll. Es gelangen vermehrt Informationen über persönliche Schicksale lokaler IS-Kämpfer ans Licht, die Einblick in die Organisationsstrukturen und das Ausmaß ideologischer Infiltrierung geben. [BBC](#)





Diyarbakir: Zunehmende Repressionen gegen Kurden

Seit dem gescheiterten Putschversuch im Juli 2016 geht die türkische Regierung in bislang beispiellosem Ausmaß auch gegen die türkischen Kurden im Süden des Landes vor. Diese Repressionen sind laut Experten vor dem Hintergrund der erstarkenden kurdischen Minderheiten in den Nachbarländern Irak und Syrien einzuordnen. [NYT](#)

Israels Sorge vor Teherans Einfluss in Syrien und Libanon

Nach erneutem Granatenbeschuss auf den Golanhöhen flog die israelische Luftwaffe Angriffe auf Stellungen der syrischen Armee. Die israelische Regierung fürchtet zunehmend, Iran könne sein Einflussgebiet mithilfe der Hisbollah in Syrien bis an die Grenze zu Israel ausweiten und sich dort dauerhaft positionieren.

[DW Haaretz](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)